



## «En Bus voll Bilder bringt s'Kino is Dorf»

Rund 260 Primarschüler machten es sich am Montag in der Oberstufenturnhalle für einen Kinonachmittag bequem und genossen die Kinosaal-atmosphäre mit Popkorn und Kurzfilmen.

**Martina Signer**

**Mosnang** – Eine grosse Leinwand, ein Projektor, bunte, von den Schülern gebastelte Filmstreifen und fertig ist der perfekte Kinonachmittag. Doch Moment, da fehlen natürlich noch die Filme. Diese haben Justo Derungs, Gregor Wey und Valerie Koloszar von «Roadmovie» mit ihrem Bus mitgebracht, um den Mosnanger Kindern das Kino etwas näher zu bringen. Ganz nach dem Motto «En Bus voller Bilder bringt s'Kino is Dorf». «Wie viele von euch waren denn schon mal im Kino?», richtet sich Justo Derungs direkt an die Primarschüler und Kindergartenkinder. Lange nicht jede Hand geht zur Antwort nach oben, was beweist, dass das mobile Kino hier genau am richtigen Ort gelandet ist. Der Verein «Roadmovie» hat es sich nämlich zum Ziel gesetzt, das Schweizer Kino jedes Jahr mitten in 28 Dörfer ohne eigenes Kino im ganzen Land zu bringen. So fand am Montagnachmittag das Kinderprogramm mit sieben Kurzfilmen statt und am Abend wurde der Schweizer Film «Sommervögel» gezeigt.

### Wie entsteht ein Film?

Ein weiteres Ziel des mobilen Kinos ist es, die Kinder für das Medium Film zu sensibilisieren. Ihnen näher zu bringen, wie ein Film entsteht. Der erste Kurzfilm bot dafür die perfekte Vorlage. Zwei Strichmännchen streiten sich mit einem Radiergummi. Wie das

geht? Ganz einfach: Die Strichmännchen wurden mit Bleistift gezeichnet und die beiden radieren sich gegenseitig mal eine Hand, mal einen Fuss, mal gar den Mund weg. Was harmlos beginnt, schaukelt sich zu einem regelrechten Gliederwegradieren hoch, doch natürlich vertragen sich die beiden wieder und nehmen selbst den Bleistift zur Hand, um sich wieder der fehlenden Körperteile anzueignen. «Wie entsteht wohl so ein Film?», fragt Justo Derungs in die Runde. Die Grundlage ist ein Daumenkino, wie einige der Schüler wissen. 24 Bilder müssen pro Sekunde abgespielt werden, damit ein solcher Film entsteht.

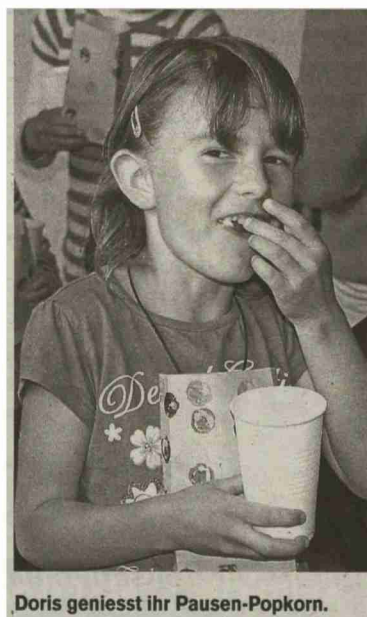
### Schauspielerisches Talent

«Josephines Reise», so der Name eines nächsten Kurzfilmes. Dieser handelt bereits von lebendigen Menschen, nicht mehr von Strichmännchen. Josephine ist mit dem Zug unterwegs, kommt am Bahnhof an und wartet auf ihre Mutter. Sie beginnt zu träumen, sie könne die Zeit anhalten. Gemächlich verändert sie bei Passanten, was ihr gerade gefällt, schnappt sich bei jemandem einen Hut und setzt ihn dem nächsten starr dastehenden Mann auf den Kopf. Sie ist die Einzige, die sich bewegen kann und findet grossen Gefallen daran. Der Film ist zu Ende, doch Justo Derungs hat eine Idee. Er lässt die Schüler den Film nachstellen, sucht sich dazu zwei Josephines und zwei Josephs aus, lässt Musik abspielen und wenn diese stoppt, sollen auch alle Schüler stehen bleiben und sich von den Josephines und Josephs verändern lassen. Natürlich ist das noch nicht alles, denn der Spass geht erst richtig los, als die Kinder ihr

schauspielerisches Talent selbst auf der Leinwand bewundern können – Gregor Wey hat die nachgestellte Szene nämlich aufgenommen.

### Filme selbst produzieren

Einer der nächsten Filme ist «Signalis». Das Knetwiesel Erwin lebt und arbeitet in einer Verkehrsampel. Pflichtbewusst kümmert er sich um die wichtige Aufgabe, die drei verschiedenen farbigen Lichter im richtigen Moment an- und auszumachen. Doch die Idylle währt nicht lange, denn nur ein Fehltritt im Tagesablauf verursacht auf den Strassen das Verkehrschaos. Der Kurzfilm «FC Murmeli» löst bei den Kindern Begeisterungstürme aus. Ein Fussballspiel zwischen zwei ungleichen Murmeltiermannschaften, wobei die tollpatschige und schwache Gruppe gewinnt – kein Wunder, dass die Kinder sich darüber freuen. Auch einen selbst produzierten Film einer Schulklasse



Doris geniesst ihr Pausen-Popkorn.

Date: 22.09.2011

# Altoggenburger

Usi Zitig

Toggenburger Volksblatt

Altoggenburger/Toggenburger Volksblatt  
9602 Bazenhaid  
071/ 931 10 11  
www.altoggenburger.ch

Genre de média: Médias imprimés  
Type de média: Presse journ./hebd.  
Tirage: 4'562  
Parution: 3x/semaine



N° de thème: 832.30  
N° d'abonnement: 1089563  
Page: 9  
Surface: 58'538 mm<sup>2</sup>

aus Delsberg bekommen die Schüler zu sehen und erhalten von Justo Derungs gleich den Vorschlag, doch auch einmal so etwas zu realisieren: «Wer weiss, vielleicht zeigen wir auf unserer nächsten Tour ja bereits einen Film aus Mösang.» ■



Als Andenken verteilt Justo Derungs zum Schluss Filmstreifenabschnitte.